

- Zweckangaben oben, im unteren Feld Brieftaube. In Bogen zu 15 St. 5 x 3.
75. 5 Pf schwarz 79. 50 Pf. Rahmen grün, Lok.schw.,
Inschrift rot
76. 10 Pf Lokomotive braun, Rahmen
u. Inschrift rot 80. 75 Pf. Rahmen rot, Inschrift schw.,
Taube grau-blau
77. 20 Pf Rahmen u. Lok. schwarz,
Inschrift rot
78. 25 Pf. Rahmen grün, Lok. braun.
Inschrift rot
- Liegendes Rechteck 30 x 28 mm, im oberen Feld Lokomotive (braun), auf der Leiste
KPP und Wertangabe. Rahmen rot, KPP braun. Wertang. grün.
- 81 I. 1 M (Antiqua-M) 81 II. 1 M (Blockschrift-M)
- Liegendes Rechteck. Landschaftsbild wie Nr. 31-34.
82. 2 M rot a. gelb. Wertang.
grün, Inschr. schwarz 83. 3 M rot a. gelb, Wertang.
grün, Inschr. rot
- 82a. Inschr. rot 83a. Wertang. schwarz
- Liegendes Rechteck, roter Schnallenstempel auf gelbgrauem Papier, in der Mitte
Wertang. M 4 M. Wertziffer grün.
84. 4 M
- Liegendes Rechteck 40 x 36 mm, roter Zierrahmen mit Lokomotive in der Mitte,
unten KPP und in den Ecken Wertz. schwarz.
85. 5 (M) auf grauem Kartonpapier
- Liegendes Rechteck 55 x 42 mm. Roter Zierrahmen mit Lokomotive in der Mitte,
KPP rechts und links. Wertangabe unten und in den Ecken. Lokomotive und alle An-
gaben schwarz. 86. 10 M auf gelblichem Kartonpapier
- Von Nr. 86 liegt ein Stück mit rechts oben fehlender Wertz. vor. Nr. 76 wurde auch
amtlich halbiert gebraucht.
- Eilmarken im York-Muster (Nr. 35-37). Die Marke ohne Wertangabe stellte die Ge-
bühr für den Eilzuschlag, die mit Wertangabe die Gebühr für einen Eilbrief dar. Bei
letzterer Wertang. rechts oben, links rot "Eilbrief".
87. o. Wertang. rot; weiß 88. 2 (M) violett a. grauem Kartonp.
- Ergänzungswerte zur laufenden Reihe, die ersten drei Werte im Lokomotiven-Mu-
ster, der letzte im Taubenmuster.
89. 2 1/2 : 5 Pf (Nr. 75)
schwarz, braunschwarz 91. 10 Pf. Lok.schw., Rahmen u.
Inshr. rot a. lila marm. rotem Papier
90. 5 Pf Lok. braun, Rahmen grün 92. 75 Pf. Rahmen rot, Inschrift und
Taube schwarz
- Dienstmarken mit und ohne Wertangabe, Nr. 93 u. 95 im Lokomotiven-Muster
(Nr. 75-79), Nr. 94 im Landschaftsmuster (Nr. 31-34).
93. 10 Pf (Nr. 76) m. schrägem
schw. Aufdruck "Dienst" 95. o. Wertang. im Lokomotiven-Muster,
aber ohne Inschrift, dafür im unte-
ren Feld schräg rot "Dienst". Lok.
schw., Rahmen rot a. grün kariertem
Mm-Papier.
94. o. Wertang. rot a. weiß m. schrägem
schwarzem Aufdruck "Dienst"

Fortsetzung folgt

1922.

Da selbst bei der verhältnismäßig vereinfachten Herstellung der Bedarf wenigstens der häufigsten Werte nicht mehr zu decken war, waren inzwischen bei einer Königsberger Druckerei zwei Marken in Auftrag gegeben worden, die kurz nach der Ausgabe der Reihe vom 1. 5. 22 geliefert wurden. Sie waren im Flachdruck in Bogen von 7 x 9 auf ungummiertem Papier gedruckt, der Wert zu 15 Pf zeigte ein Wikingerschiff, der zu 20 Pf ein Landschaftsbild. Inschrift: Königsberger Privatpost. Markenbild 25 x 31 mm, ungezähnt. Nr. 96 gibt es auch auf dünnem Papier.

96. 15 (Pf) grün

97. 20 (Pf) rotbraun

Während die Farbe der 15 Pf gleichbleibend ist, schwankt die der 20 Pf von hellrotbraun bis fast schwarzbraun. Es liegt ein Bogen vor, dessen streifiger Druck mehrere Tönungen auf einem Bogen zeigt. Es gab auch Fehldrucke beider Werte in den umgekehrten Farben, von denen die Nr. 97 in grün noch nicht vorgelegen hat.

Marken für Drucksachen im Lokomotiven-Muster mit schrägem violetterm Aufdruck "Drucksache".

98. 5 Pf (Nr. 75)

100. 20 Pf (Nr. 77)

99. 10 Pf (Nr. 76)

101. 50 Pf (Nr. 79)

In Ergänzung der beiden Eilmarken erschien eine Reihe weiterer Werte in verschiedenen Mustern. Während der niedrigste Wert das Briefftauben-Muster zeigt, sind die übrigen Werte neu. 60 Pf stehendes Hochrechteck 21 x 38 mm, stehende Gestalt mit Fähnchen winkend, KPP unten und Wertang. rechts oben schwarz, links im Markenbild ein grünes E. 70 Pf und 1 M großes Hochrechteck 38 x 56 mm Flugzeug über Rathausurm, Inschrift oben und unten "Königsberger Privat-Post". Wertangabe unten im Mittelfeld. Der 5 M-Wert endlich ist ein liegendes Rechteck, Markenbild 60 x 30 mm, im roten Rahmen Flugzeug und Schiff rot links schw. Inschrift Eilbrief auf rotem Feld, darunter Wertang. schw., rechts unter und über dem Schiff "Königsberger Privat-Post" grün. Der Wert zu 20 Pf ist an den Seiten gezähnt und auf einem Papier hergestellt, das auf der Rückseite zwischen roten Balken Daten und Wochentage zeigt. Teile davon sind meistens auf der Rückseite zu sehen. Alle übrigen Werte ungezähnt.

102. 20 Pf. oben nur Wertang.

105. 1 M Rahmen rot, Bild u. Inschr. schwarz

violettrot a. gelbl. Pp.

103. 60 (Pf) rot a. gelbem Karton

106. 5 M a. dünnem grauem Pap.

104. 70 (Pf) Rahmen u. Inschr. rot, Bild schwarz.

Von Nr. 102 gibt es einen Fehldruck mit nach oben fliegender Taube. Der Eilzettel zeigt in rotem Rahmen auf weiß die Inschrift "Eil." und KPP (schwarz).

Ergänzungswert auf grünlichem Kartongpapier, Lokomotive (braun) ohne Rahmen über der grünen Inschrift. KPP darunter eine rote 30, ungezähnt.

107. 30 (Pf)

Zusatz-Marken für die neueingeführte Fernzone, Markenbild 30 x 30 mm, eine große 1 im Quadrat. Rahmen auf weißem Papier, unter der 1 KPP (schwarz), im übrigen Feld "Fern-Zone" und Wertangabe, ungezähnt.

108. 35 Pf grün, Inscr. schw.

109. 50 Pf rot, Inscr. grün

Von Nr. 109 gibt es eine Type mit kleinen Kreisen hinter und vor der Bezeichnung Pf rechts und links.

Telegraphenmarken, auf der Spitze stehende gleichschenkl. Dreiecke 38 x 28 mm rot auf weiß, oben KPP, bei Nr. 110 Wertang. unten, bei Nr. 111 unten ein T, Wertang. links oben in abgeteiltem Feld. Die Marken sind so gedruckt, daß jeweils zwei verschiedene Werte im Bogen ein Quadrat bilden. Das Papier zeigt ein Bogenwasserzeichen, so daß es Werte mit und ohne Wasserzeichen gibt. Was dieses Wasserzeichen darstellt, ließ sich nicht feststellen, ungezähnt.

110. 45 (Pf) Wertang. schw.

111. 4 (M) Wertang. grün

Marke 111 gibt es auch mit rotvioletttem statt rotem KPP.

Zeitungsmarken, auf der Basis stehende Dreiecke 65 x 45 mm, rechts und links entlang der Schenkel "Zeitung" grün, unten "Königsberg", in der Mitte in einem Quadrat die Wertangabe (beides schwarz). Mit diesen Marken wurden philatelistische Zeitschriften für einen Verein befördert. Dieser Verein scheint auch seinen sonstigen Schriftwechsel über die Beförderung geleitet zu haben, es liegen Briefe mit dem Vermerk "Vereinssache" vor, ungezähnt.

112. 15 Pf rot

113. rot

Von Nr. 112 gibt es eine Abart mit auf der Seite stehender Wertziffer, Nr. 113 erscheint auch mit violettrotem Rahmen.

Weiterer Wert der Zeitungsmarken, nur rechts statt des Wortes Zeitung jetzt KPP in grün.

114. 15 Pf "Zeitung" grün

115. 15 Pf "Zeitung" schwarz

Nachportomarken. Stehendes Rechteck, Markenbild 36 x 54 mm. In Felder aufgeteilter roter Rahmen, rechts und links "Königsberg" schwarz, oben im Feld "zu bezahlen" rot, in der Mitte schwarze Wertziffer, ungezähnt.

116. 5 Pf a. dünnem, dunkelgrauem

118. 50 Pf. a. graustichigem Pp.

117. 10 Pf. a. weiß. Pp.

Pp.

119. 100 Pf. a. weißem Pp.

Vorübergehend wurde auch für eine Tarifstufe ein Nachportowert von 20 Pf nötig, der provisorisch aus Nr. 97 hergestellt wurde, Nr. 121 wurde hergestellt, nachdem Nr. 120 ein paarmal übersehen worden war, Nr. 120 Aufdruck eines violetten Z links oben, Nr. 121 Aufdruck eines schwarzen Dampfers.

120. 20 Pf

121. 20 Pf

Nach dem Abzug der Entente-Besatzung aus Oberschlesien am 23.6.1922 hatten sich spontan überall nationale Hilfs-Komités gegründet, die der Provinz bei der Beseitigung der durch die Insurgentenkämpfe entstandenen Schäden helfen wollten. Die Welle der Begeisterung erfaßte auch die leitenden Schüler der Privatpost, sie gaben eine Zuschlags-Reihe zugunsten der Insurgenten-Hilfe heraus, die übrigens überraschend guten Absatz fand. Acht Werte der laufenden Reihe wurden durch Aufdruck eines schwarzen polnischen Adlers in eine Zuschlag-Reihe verwandelt. Der Zuschlag war einheitlich der gleiche (wohl 50 Pf je Wert), er wurde an die örtlichen Hilfsstellen abgeführt.

122. 25 Pf (Nr. 78)

124. 1 M (Nr. 81 I)

123. 75 Pf (Nr. 80)

125. 2 M (Nr. 82)